

WIR SIND FÜR SIE DA!

Sie erreichen uns persönlich meist montags bis freitags vormittags. Oder rufen Sie einfach an: Telefon (07 61) 201-71 35. Willkommen!

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Janine Huttenberger
janine.huttenberger@caritas-freiburg.de
und Marina Twardy
marina.twardy@invia-freiburg.de

Berufsschulsozialarbeit an der Edith-Stein-Schule

Bissierstraße 17, 79114 Freiburg
Telefon (07 61) 201-71 35
www.caritas-freiburg.de
www.invia-freiburg.de



TRÄGER

- Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.
Caritas Bildungszentrum Freiburg
- IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e. V.



- Unterstützt durch die Stadt Freiburg und das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg



BERUFSSCHUL- SOZIALARBEIT

an der Edith-Stein-Schule



Berufsschulsozialarbeit

DIE ZIELE

Mit unserem Angebot unterstützen wir Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung. Die Berufsschulsozialarbeit trägt dazu bei, den Lebensraum Schule für alle Beteiligten positiv zu gestalten und bei Fragen gemeinsam konstruktive Lösungen zu finden.

DAS ANGEBOT

- Einzelfallhilfe und Beratung
- Krisenintervention
- Unterstützung bei der beruflichen Orientierung
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Offener Treff
- Beratung und Unterstützung aller Beteiligten
- Vermittlung an Fachberatungsstellen
- Kooperationen in und außerhalb der Schule
- Beteiligung an der Schulentwicklung

DIE ZIELGRUPPEN

- Schülerinnen und Schüler der zweijährigen Berufsfachschule
- Lehrerinnen und Lehrer
- Eltern
- Weitere Bezugspersonen

BERUFSSCHULSOZIALARBEIT IST

- freiwillig
- niederschwellig
- präventiv
- vertraulich

DIE BERUFSSCHULE UND IHR ABSCHLUSS

Die **Edith-Stein-Schule** ist eine berufliche Schule mit den Schwerpunkten Agrarwirtschaft, Hauswirtschaft, Gesundheit und Pflege, Erziehung sowie Gastronomie.

Die **zweijährige Berufsfachschule** wird mit der Fachschulreife abgeschlossen, die der mittleren Reife gleichgestellt ist. Damit können die Absolventinnen und Absolventen weiterführende Schulen besuchen oder eine qualifizierte Berufsausbildung beginnen.

Je nach gewählter **Fachrichtung** – „Gesundheit und Pflege“, „Hauswirtschaft und Ernährung“ oder „Ernährung und Gastronomie“ – können sie beispielsweise im

- Gesundheitsdienst,
 - biologisch- bzw. chemisch-technischen Bereich,
 - hauswirtschaftlich-pflegerischen Bereich,
 - sozialpädagogischen Bereich oder
 - Hotel- und Gaststättengewerbe
- tätig werden.